

Zusammenstellung Erfolgsplan 2019

	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€
<u>I. Erträge</u>			
Umsatzerlöse	9.216,9	9.338,5	9.898,0
Sonstige betriebliche Erträge	1.128,9	1.190,6	1.345,2
Zinsen u. ähnliche Erträge	10,3	19,7	9,0
<u>Summe Gesamterträge</u>	10.356,1	10.548,8	11.252,2
<u>II. Aufwendungen</u>			
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Honoraraufwendungen, Künstlersozial- versicherung, GEMA-Gebühren, Programm- hefte etc.)	5.809,5	6.047,3	6.711,7
Personalaufwand	5.513,5	5.837,3	5.963,4
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen	204,6	227,0	271,3
Sonstige betriebl. Aufwendungen			
- Betriebsaufwendungen	620,4	645,1	651,1
- Vertriebsaufwendungen	773,1	796,8	801,2
- Öffentlichkeitsarbeit u. Werbung	1.141,2	1.195,4	1.279,5
- Sonstige Distributionsaufwendungen	111,7	112,5	109,3
- Verwaltungsaufwendungen	967,3	975,6	991,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
<u>Summe Gesamtaufwendungen</u>	15.141,3	15.837,0	16.779,1
<u>III. Jahresfehlbetrag</u>	4.785,2	5.288,2	5.526,9
<u>IV. Minderung Kapitalrücklage</u>	-395,1	107,9	243,0
<u>V. Zuschuss Stadt Köln</u>	5.180,3	5.180,3	5.283,9

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

- Erlöse aus Eigenveranstaltungen und Koproduktionen
Den Erlösen aus Eigenveranstaltungen liegen die Planungen von insgesamt 137 Eigenveranstaltungen und Koproduktionen sowie 67 Philharmonie-Veedel-Veranstaltungen zugrunde. In den Planungen sind die Veranstaltungen des Barock-Festivals im Auguste/September 2019 enthalten. Die Planungen beruhen auf den bereits im Vorverkauf befindlichen Veranstaltungen der 1. Jahreshälfte 2019 und den Planungen für die Spielzeitsaison 2019/2020. Ebenso wurden die bereits erzielten Einnahmen aus den 18 Abonnements der laufenden Spielzeit berücksichtigt. Die 2. Jahreshälfte sieht eine Fortführung der wesentlichen Abonnements vor, so dass die rabattierten Eintrittspreise eingerechnet wurden.
- Erlöse aus Vermietungen des Konzertsaaes
Die Erlöse aus Vermietungen des Konzertsaaes beinhalten die bereits fest gebuchten Konzert- und Probentermine der Partnerveranstalter sowie noch einiger vermietbarer Konzertermine.
- Servicegebühren
Die Servicegebühren beinhalten im Wesentlichen Einnahmen aus dem Vorverkauf von Eintrittskarten sowie die Einnahmen der KT-Umweltgebühr und deren Weiterberechnung an die Partnerveranstalter. Derzeit nicht kalkulierbar sind die Einflüsse, welche sich aus dem Auszug der Vorverkaufsstelle am Roncalliplatz ergeben werden.
- Erlöse aus Nebenleistungen
Die Erlöse aus Nebenleistungen setzen sich aus dem Verkauf von Programmheften, CDs, den Erlösen aus Personalgestellung und den Erlösen aus der Vermietung von technischen Anlagen und Musikinstrumenten zusammen. Neu eingeplant wurden Erträge aus dem Betrieb des Medienbandes im DOM-Chor-Tunnel.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Einnahmen von Sponsoren, Zuschüsse von Fördervereinen und Stiftungen und Kostenweiterbelastungen.

3. Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge beruhen auf der Ermittlung der durchschnittlich vorhandenen jährlichen Liquidität unter Berücksichtigung des gegenwärtigen niedrigen Zinsniveaus.

Die Gesamtsumme der Erträge beträgt 11.252,2 TEUR und wurde verhalten optimistisch geplant.

II. Aufwendungen

1. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten die Aufwendungen für Honorare und Honorarnebenkosten, Steuern und Abgaben ausländischer Künstler, Hotel- und Reisekosten aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit Ensembles und Künstlern. Die GEMA-Gebühren berücksichtigen die Abgaben an die GEMA für die Eigenveranstaltungen. Die Programmheftkosten beinhalten die Aufwendungen für die Erstellung der Programmhefte der Eigenveranstaltungen. Die Fremdarbeiten umfassen journalistische Honorare für Textbeiträge in den Publikationen und externes Bühnenpersonal. Die Kosten für CDs beinhalten Kommissionsaufwendungen für das CD-Angebot im Foyer der Kölner Philharmonie. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen für das Geschäftsjahr 2019 insgesamt 6.711,7 TEUR.

2. Personalaufwand

Der Personalaufwand ermittelt sich aufgrund des geltenden Tarifvertrag TVöD sowie der im Stellenplan aufgeführten Eingruppierungen. Für das Geschäftsjahr 2019 sind die geltenden Tarifabschlüsse eingerechnet. Die Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung ergeben sich aus den Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung für 2018 und den Beiträgen an die Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln.

3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen

Für das Jahr 2019 sind umfangreiche Investitionen geplant. Hierzu zählen neben allgemeinen Ersatzbeschaffungen die Anschaffung einer Veranstaltungsmanagement-Software, neue mobile Beschallungsanlagen, bewegliche LED-Scheinwerfer, der Umbau und die Einrichtung einer neuen Vorverkaufsstelle. Die Abschreibungen berücksichtigen die handelsrechtliche und steuerliche Nutzung des vorhandenen Anlagevermögens sowie die geplanten Neu- und Ersatzinvestitionen gem. dem beiliegenden Finanzplan. Abschreibungen für das neu zu bauende Vordach für die Kölner Philharmonie sind zeitanteilig eingeplant, da aller Voraussicht nach mit einem Baubeginn in 2019 gerechnet wird.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Betriebsaufwendungen

Die Betriebsaufwendungen umfassen die jährlichen Pachtzahlungen an die Stadt Köln für die Kölner Philharmonie, die Reinigung des Konzertsaaes und der übrigen Büroräume und die Veranstaltungsbewachung durch die Feuerwehr.

b) Vertriebs- und Distributionsaufwendungen

- Vertriebsaufwendungen

Die Vertriebsaufwendungen beinhalten die Lizenzgebühren für die Nutzung des Eintrittskartenvertriebssystems, die KT-Umweltgebühr und die VRS-Gebühr pro Eintrittskarte, welche sich zuletzt ab der Saison 2018/19 um weitere 5 Cent pro ausgegebener Eintrittskarte erhöht hat und in den nächsten 2 Jahren konstant bleibt. Zusätzlich beinhaltet die Position die Aufwendungen für die Wartung des EDV-Systems und Kreditkartengebühren.

- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung beinhalten alle Aufwendungen für die Produktion der Printmedien, der Anzeigenwerbung und des Internetauftritts der Kölner Philharmonie. Diese umfassen die Produktion der jährlich erscheinenden Jahresvorschau für die nächste Spielzeit, der Monatsvorschauen, dem Magazin und Flyern und den Aufwendungen für die Erstellung und Plakatierung der Veranstaltungsplakate. Hinzukommen werden noch Aufwendungen für die elektronische Plakatierung des Medienbandes im DOM-Chor-Tunnel. Ebenfalls mit einkalkuliert sind die Aufwendungen für Anzeigenwerbung und der Rechteabgeltung für die Nutzung von Fotos.

- Sonstige Distributionsaufwendungen

Die Reisekosten beinhalten Aufwendungen für betrieblich veranlasste Reisen der Arbeitnehmer. Die Kraftfahrzeugkosten ergeben sich aus den Aufwendungen für Versicherung, Reparaturen und die Nutzung der Betriebsfahrzeuge. Die Bewirtungskosten enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Bewirtung von Künstlern nach den Veranstaltungen.

c) Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen entstehen im Wesentlichen aufgrund gesetzlicher und rechtlicher Verpflichtungen sowie verwaltungsbedingten Notwendigkeiten. Zu diesen Kosten gehören Aufwendungen der steuerlichen Beratung, der Abschlussprüfungskosten, der notwendigen Versicherungen, Gebühren und Beiträge und der nichtabziehbaren Vorsteuer aufgrund der Steuerbefreiung von Veranstaltungen. Ebenfalls beinhaltet dieser Posten Aufwendungen für die Anmietung von Büroräumen. Durch die Schließung und Sanierung des RGM hat die Gesellschaft neue Räumlichkeiten für den Eintrittskartenverkauf anmieten müssen. Aufgrund umfangreicher Umbaumaßnahmen sind zusätzliche Mietaufwendungen eingeplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind für das Wirtschaftsjahr 2019 nicht geplant.

Insgesamt betragen die Aufwendungen 16.779,1 TEUR. Ursächlich für den Kostenansatz sind im Wesentlichen die Aufwendungen für Honorarkosten, welche in Abhängigkeit zum Spielplan in der Kölner Philharmonie stehen.

Stellenplan 2019

Personen	2019		2018	
	EntGr	TVöD	EntGr	TVöD
1. Geschäftsführung				
1 Geschäftsführer	1 x	Sondervertrag	1 x	Sondervertrag
2. Referent der Geschäftsführung				
1 Mitarbeiter	1 x	15	1 x	15
3. Konzertplanung und Recherche				
2 Konzertplanung	1 x	15	1 x	15
	0,5 x	12	0,5 x	12
4. Sekretariate Geschäftsführung/Konzertplanung/ Öffentlichkeitsarbeit				
3 Sekretärinnen	3 x	9	3 x	9
5. Konzertbetrieb				
3 Künstlerisches Betriebsbüro	2 x	10	2 x	10
	1 x	9	1 x	9
9 Inspizienz	1 x	10	1 x	11
	4 x	9	1 x	10
	4 x	8	4 x	9
			3 x	8
4 Hausinspizientinnen (Foyer)	1 x	11	1 x	11
	1,5 x	10	1,5 x	10
3 Pförtner	3 x	5	3 x	5
6. Kommunikation, Marketing, Vertrieb und EDV				
1 Leiter Kommunikation	1 x	14	1 x	14
3 Mitarbeiter (Text)	1 x	11	1 x	11
	2 x	10	2 x	10
2 Mitarbeiter (Grafik, Neue Medien)	1,5 x	10	1,5 x	10
2 Mitarbeiter (Archiv, Recherche)	1,5 x	9	1,5 x	9
1 Leitung Musikvermittlung	1 x	13		
3 Mitarbeiter Musikvermittlung	1,5 x	10	1,5 x	10
2 Assistent Vertrieb und Marketing	1,5 x	11	1,5 x	11
1 Ticketvertriebsleiter	1 x	11	1 x	11
9 Ticket-Vertrieb Sachbearbeiter/Innen	1 x	9	1 x	9

Stellenplan 2019

		2019		2018	
		5 x	8	5 x	8
		1,5 x	5	1,5 x	5
2	Netzwerkadministrator	2 x	10	2 x	10
1	Mitarbeiter Materialverwaltung/Logistik	1 x	9	1 x	9
7. Kaufmännische Verwaltung					
1	Kaufmännischer Leiter	1 x	Sondervertrag	1 x	Sondervertrag
1	Sekretärin und Sachbearbeiterin	0,5 x	9	0,5 x	9
1	Mitarbeiter Organisation und Controlling	1 x	10	1 x	10
3	Sachbearbeiter/innen Personalwesen	2 x	9	2 x	9
6	Sachbearbeiter/innen Finanz- und Rechnungswesen, Kostenrechnung, Allg. Verwaltung, Ticketvertriebsabrechnung	1 x	11	1 x	11
		1 x	10	1 x	10
		3,5 x	9	3,5 x	9
<u>65</u> Personen		<u>56,5</u> Stellen		<u>55,5</u> Stellen	

zuzüglich:

2 Auszubildende

Studentische Teilzeitbeschäftigte**Foyerteam**

100 bis 7 Std pro Wo./bis 20 Std pro Wo. 100 2 100 2

Ticket-Vertrieb

15 Roncalliplatz, KölnMusik-event 15 3 15 3

Sonstige Bereiche

8 (ÖA, Konzertbetrieb, Personalabtg.,Fibu) 8 3 8 3

Finanzplan 2019

	Plan 2019 TEUR	Plan 2018 TEUR	Ist 2017 TEUR
<u>A. Mittelverwendung</u>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Software Erweiterungen und Ergänzungen			
- Veranstaltungsdatenbank, Virus-, Sicherungssoftwar	263,0	263,0	2,7
	<u>263,0</u>	<u>263,0</u>	<u>2,7</u>
<u>II. Sachanlagen</u>			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung			
- Ton- und Beschallungsanlage, Digitalisierung	130,0	42,0	423,7
- Lichttechnik (Scheinwerfer, Brenner, Spots)	350,0	18,5	-
- Rundaushang Bühne	-	13,0	
- Computer nebst Zubehör	15,0	15,0	35,1
- Telefonanlage	40,0	40,0	
- Netzwerk und Server Virtualisierung	25,0	25,0	
- Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	10,0	13,1
- Einbauten in fremden Gebäuden	180,0	65,0	
- Vordach Kölner Philharmonie	450,0	300,0	
- Geringwertige Wirtschaftsgüter	30,0	12,0	29,5
	<u>1.230,0</u>	<u>540,5</u>	<u>501,4</u>
<u>IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</u>	<u>5.526,9</u>	<u>5.275,7</u>	<u>4.785,8</u>
<u>V. Auszahlung an Gesellschafter/ Finanzierung ACHTBRÜCKEN GmbH</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>201,0</u>
Gesamtfinanzierungsbetrag	7.019,9	6.079,2	5.490,9
<u>B. Mittelherkunft</u>			
Eigenfinanzierung Abschreibungen	271,3	214,3	204,6
+/- Eigenfinanzierung	1.464,7	684,6	106,0
Verlustabdeckung durch Gesellschafter	5.283,9	5.180,3	5.180,3
Gesamt-Mittelherkunft	7.019,9	6.079,2	5.490,9

	Plan 2019 TEUR	Plan 2018 TEUR	Ist 2017 TEUR
	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
<u>C. Liquiditätsplanung</u>			
<u>I. Anfangsbestand liquide Mittel</u>	7.210,3	7.894,7	8.000,7
II. Zufluß Erträge	11.252,2	10.548,8	10.349,0
III. Abfluß Aufwendungen	-16.779,1	-15.837,0	-15.134,8
IV. Zufluß Abschreibungen	271,3	227,0	204,6
V. Abfluß Investitionen	-1.493,0	-803,5	-504,1
VI. Finanzierung ACHTBRÜCKEN GmbH	0,0	0,0	-201,0
VII. Betriebskostenzuschuss	5.283,9	5.180,3	5.180,3
<u>VIII. Endbestand liquide Mittel</u>	<u>5.745,6</u>	<u>7.210,3</u>	<u>7.894,7</u>

Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung

1. Ausgangsbasis für die mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2022 bilden das von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG geprüfte Ist-Jahresergebnis 2017 sowie der vom Aufsichtsrat gebilligte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018.
2. In den Planansätzen für die Jahre 2017 bis 2022 wurden sämtliche Risiken der kommenden Jahre berücksichtigt. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland hat sich deutlich verbessert. Damit einhergehend stabilisierte sich auch der Veranstaltungsmarkt für klassische Konzerte und konnte gesamtwirtschaftlich leichte Zuwächse verzeichnen. Es ist allerdings festzustellen, dass eine Bindung der Konzertbesucher durch den Verkauf von Abonnements schwieriger geworden ist. Gerade jüngere Besucher entscheiden sich kurzfristiger und zielorientierter, auch in Abhängigkeit verschiedener Freizeit gerichteter Faktoren. Die Einnahmen wurden diesbezüglich verhalten optimistisch geplant.
3. Bei der Budgetierung der Kosten für das Eigenveranstaltungsprogramm einschließlich Koproduktionsveranstaltungen der KölnMusik wird für die Jahre 2017 bis 2022 von einem ähnlichen Veranstaltungsangebot ausgegangen wie in den Vorjahren. Auch in den Folgejahren wird mit steigenden Künstlerhonoraren und steigenden Abgaben gerechnet. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen Honorarkosten einschließlich Honorarnebenkosten, GEMA-Gebühren, Künstlersozialabgaben, Kosten der Programmhefte etc.
4. Grundlage für den Personalkostenansatz bildet der Stellenplan für 2019. Die Personalnebenkosten (Sozialversicherungsbeiträge, ZVK, etc.) sind unter Berücksichtigung der derzeitigen Gesetzeslage in den jeweiligen Ansätzen enthalten. Ebenfalls wurden für die Jahre 2019 bis 2022 Tarifierhöhungen des geltenden Tarifvertrages (TVöD) berücksichtigt. In den nächsten Jahren wird mit einer jährlichen Lohnsteigerungsrate von 2,4 % gerechnet.
5. Den Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen wurden Ersatzbeschaffungen sowie Neuinvestitionen, vor allem Ersatzinvestitionen im Bereich des Konzertbetriebes und der EDV, zugrunde gelegt.
6. Bei der Ermittlung der Betriebskosten des Konzertsaaes wurden die Verträge mit dem Eigenbetrieb Veranstaltungszentrum Köln, dem Reinigungsunternehmen und der Veranstaltungsbewachung durch die Feuerwehr berücksichtigt.
7. Die Vertriebsaufwendungen umfassen die Kosten für das Vertriebs- und Abrechnungssystem KölnTicket auf Grundlage des Veranstaltervertrages mit der DERTICKETSERVICE KT GmbH & Co. KG und den Mietverträgen für die Vorverkaufsstellen. Aufgrund einer neuen Vereinbarung zwischen DTS und dem VRS steigen die VRS-Gebühren alle 2 Jahre um 5 Cent pro ausgegebener Eintrittskarte.
8. Bei den Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit und Werbung wurden die Kosten für die Erstellung der Jahresvorschau, der Monats- und Abo-Vorschau, des Internetauftritts, der Archivierungsbedarf sowie die Kosten für Anzeigenwerbung und Fotokosten berücksichtigt. In den Folgejahren wurden moderate Preissteigerungen berücksichtigt.
9. Die allgemeinen Verwaltungskosten enthalten alle Aufwendungen, die für den Betrieb der Gesellschaft notwendig sind. Im Wesentlichen handelt es sich um Mietaufwendungen für Räumlichkeiten außerhalb der Philharmonie, Kosten der Telefonanlage, Reise- und Bewirtungsaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten und allgemeine Verwaltungskosten sowie dem Anteil der nichtabzugsfähigen Vorsteuern auf steuerbefreite Konzerte.